Ressort: Technik

Länder wollen gegen Social Bots vorgehen

Berlin, 21.01.2017, 11:30 Uhr

GDN - Weil ihnen der Bund im Kampf gegen Social Bots zu zögerlich agiert, haben die Justizminister von Hessen, Sachsen-Anhalt und Bayern nun die Initiative ergriffen. Sie wollen einen bereits vom Bundesrat beschlossenen Gesetzesentwurf, der einen neuen Straftatbestand zum "Digitalen Hausfriedensbruch" einführen würde, auch gegen Meinungsroboter anwenden.

Das berichtet der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe. "Der Bundesjustizminister muss endlich damit aufhören, auch im Strafrecht im digitalen Steinzeitalter zu verharren", begründete der bayerische Justizminister Winfried Bausback (CSU) den Vorstoß. Seine hessische Amtskollegin Eva Kühne-Hörmann (CDU) will verhindern, dass das Internet zu "einer hochwirksamen und antidemokratischen Lügenschleuder" wird. Konkret würde das Gesetzesvorhaben das Betreiben von Social Bots unter Strafe stellen, wenn diese gegen die Geschäftsbedingungen sozialer Netzwerke verstoßen. Ursprünglich hatte der Entwurf vor allem die Betreiber von sogenannten Botnetzen im Visier, die durch automatisierte Anfragen Websites lahmlegen. Entsprechend kritisch sieht SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann den neuen Vorstoß: "Es ist nicht im Ansatz überzeugend, diesen Entwurf jetzt einfach auf Social Bots zu übertragen." Er sieht die Plattformen selbst in der Pflicht und bewertet die Ankündigung von Facebook, gemeinsam mit dem Recherchezentrum Correctiv gegen Fake News vorzugehen, vorsichtig positiv: "Offensichtlich reagieren die darauf, dass wir hier Druck gemacht haben", so Oppermann. "Es ist ein wichtiger Schritt, aber er reicht nicht aus."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-84205/laender-wollen-gegen-social-bots-vorgehen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619